

TURN Conference 2024

Horizonte verbinden – Politik und Praxis für innovative Lehre

CALL FOR PARTICIPATION

Die TURN Conference geht 2024 in die dritte Runde. Unter dem Motto „Horizonte verbinden“ steht sie dieses Mal ganz im Zeichen eines Austauschs an Perspektiven zwischen Politik und Praxis.

Wir erwarten rund 300 Teilnehmer*innen und Expert*innen aus den Bereichen Hochschulwesen und Politik. Wir freuen uns auf eine Vielfalt von Akteur*innen aus der Bildungs-, Verwaltungs- und Hochschulpraxis. Darüber hinaus werden Entscheidungsträger*innen und Impulsgeber*innen aus Hochschulen und dem politischen Bereich vertreten sein.

Das Konferenzprogramm setzt sich aus einem kuratierten Rahmenprogramm und Ihren Einreichungen zusammen. Wir suchen Beiträge für partizipative Formate wie Kurzpräsentationen, Workshops, World Cafés und Praxisdiskurse. Besondere Einreichungen außerhalb des vorgegebenen Formatrahmens haben die Möglichkeit über eine Wildcard auf der TURN24 präsentiert zu werden.

Das Programm der TURN24 strukturiert sich in vier übergeordnete Themen-Tracks:

1. Räume & Lernumgebungen
2. Zukunftskompetenzen & -strukturen
3. KI & Technologie
4. Wissenschaft & Gesellschaft

Die Tracks laden zur Diskussion hochschuldidaktischer und bildungswissenschaftlicher Themen im Kontext ihrer politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen ein.

Studierende mit erfolgreicher Beitragseinreichung erhalten eine Reisekostenbeteiligung für die Teilnahme an der TURN24.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, die TURN24 aktiv mitzugestalten. Wir scheuen keine harten Fragen und begrüßen kontroverse Diskussionen. Ein konstruktiver Austausch steht an erster Stelle. Wir wollen Horizonte verbinden – Ihre Beiträge sind der Schlüssel dazu.

Ort: Berlin
Datum: 14. & 15. November 2024
Einreichungsfrist für Beiträge: 12. April 2024

Die TURN Conference ist eine jährlich stattfindende Konferenzreihe, die Perspektiven verschiedener Akteursgruppen zum Thema Lehren und Lernen zusammenbringt. Sie ist ein gefördertes Projekt der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL).

Gefördert durch die

THEMEN-TRACKS

Die TURN ist eine lehr- und lernbezogene Konferenz, die sich mit verschiedenen Aspekten der Hochschullehre befasst. Unter Tracks verstehen wir breite Themenfelder, die als Anregung dienen und gleichzeitig dafür da sind, Ihre Beiträge thematisch einzuordnen und das Konferenzprogramm inhaltlich zu strukturieren. Alle Tracks der Konferenz sind darauf ausgerichtet, das Nach- und Weiterdenken über die Rahmenbedingungen des eigenen Praxisalltags des Lehrens, Lernens und Forschens anzuregen und sichtbar zu machen. Die TURN24 bietet Gelegenheit, in den Austausch mit Ihrer Community und darüber hinaus mit politischen Akteur*innen zu gehen. Die jeweiligen Fragen zu den Tracks sind Beispielfragen und dienen der Orientierung. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen das Thema ‚Lehre im Wissenschaftssystem‘ weiterzuentwickeln.

RÄUME & LERNUMGEBUNGEN

Dieser Track thematisiert die Bedeutung von physischen und digitalen Lernumgebungen für Lernprozesse und Bildungsbeziehungen. Dabei werden auch die Herausforderungen und Möglichkeiten der digitalen Transformation berücksichtigt, Fragen der Verbindung von Forschung und Lehre thematisiert und die nötigen politischen Weichenstellungen in den Blick genommen.

- Neue Räume, neue Lehre – wie gestalten wir Räume, in denen Lernen und Lehren auch in Zukunft gelingt? Welche Lernumgebungen brauchen wir, um in der Lehre frühzeitig Berührungspunkte mit Forschungspraktiken zu schaffen?
- Wie muss die digitale Infrastruktur an deutschen Hochschulen aussehen, um den Anforderungen der digitalen Lehre und Forschung gerecht zu werden?
- Was sind alternative Finanzierungsmodelle von Bau- und Sanierungsprojekten an deutschen Hochschulen?
- Welche Strategien können zur Optimierung der Raumausnutzung und Flexibilität in der Raumgestaltung an deutschen Hochschulen beitragen?
- Wie schaffen wir nachhaltige und inklusive Lernumgebungen, die den sich wandelnden Umständen von Studium und Lehre gerecht werden?

#Raumgestaltung #Learning Spaces #hybrid #blended #flexiblelearning #Campusentwicklung #Hochschulbau & -sanierung #Infrastrukturplanung & -entwicklung #Inklusion

ZUKUNFTSKOMPETENZEN & -STRUKTUREN

Beiträge in diesem Track konzentrieren sich auf die Notwendigkeit, Lehrpläne und Bildungsansätze kontinuierlich innovativer und moderner zu gestalten sowie auf die Frage, wie politische und rechtliche Rahmenbedingungen mit dem Gebot zur Struktur- und Kompetenzentwicklung interagieren.

- Deputate – Entwickeln? Anrechnen? Umfang? Was sind Stellschrauben, um Lehrdeputate effektiver zu gestalten und weiterzuentwickeln?
- Was bedeutet Digital Literacy für die persönliche Selbstbestimmung und eine mündige Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs? Wie wird diese befördert?
- Wie kann Studierenden über die Lehre frühzeitig ein forschender Habitus vermittelt werden?
- Welche neuen Stellen- und Tätigkeitsprofile brauchen Hochschulen, um Veränderungspotenziale in der Lehre zu verwirklichen? Wie gestalten sich Rahmenbedingungen, die die Stellenentwicklung von Hochschulen befördern?
- Wie promovieren wir morgen und welche politische Vorarbeit ist jetzt dafür nötig?
- Wie können Hochschulen angesichts einer sich wandelnden Arbeitswelt eine noch stärkere Rolle im Bereich der Weiterbildung spielen?

#Arbeitswelt #Stellenentwicklung #Funktionsstellen #Lehrdeputate #Lehrumfang #Digital & Data Literacy #CoARA #Lehrer*innenfortbildung #Kompetenzentwicklung #BfN #Promotionsqualifizierung #Future Skills #Resilienz #EU-Degrees #Mehrsprachigkeit #Lebenslanges Lernen #forschungsnahe Lehre #Forschender Habitus

KI & TECHNOLOGIE

Dieser Track fokussiert die Herausforderungen und Möglichkeiten, die sich aus dem Einsatz neuer Technologien in der Lehre ergeben. Beiträge in diesem Track beschäftigen sich zudem mit den Rahmenbedingungen für die Integration und Regulierung dieser Technologien in der Hochschullehre.

- Wie gelingt der wissenschaftsgeleitete und nachhaltige Einsatz von Technologie in der Hochschullehre?
- Wie lässt sich eine Balance zwischen traditionellen und digitalen Lehrmethoden herstellen?
- Welche Technologien können noch stärker in hochschulische Lehre eingebunden werden und welche Ressourcen und Rahmenbedingungen benötigen wir dafür?
- Wie wirken sich virtuelle Lernformate und der KI-Einsatz in der Lehre auf Bildungsbeziehungen aus?
- Wie nutzen wir technologische Möglichkeiten, um Forschung in der Lehre erfahrbar zu machen (virtuelle Labore, Anwendungssimulationen etc.)?
- Was bedeutet der KI-Einsatz für Organisationsstruktur und -kultur von Hochschulen?

#KI-basiertes Lernen & Lehren #KI-Assessment #Lernplattformen #wissenschaftsgeleitete Implementierung #Bildungsbeziehungen #Digitale Souveränität #EdTech #Learning Analytics

WISSENSCHAFT & GESELLSCHAFT

Dieser Track betont die Bedeutung von Gleichberechtigung und Zugänglichkeit in der Bildung und blickt auf die Verbindung zwischen Lehre, Wissenschaft und Gesellschaft. Die optimale Nutzung finanzieller, materieller und personeller Ressourcen soll ebenso diskutiert werden wie die Rolle politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen in der Gestaltung und Weiterentwicklung von gesellschaftsrelevanten Aufgaben wie Bildungsgerechtigkeit, Fachkräfteausbildung, wissenschaftlicher Exzellenz und Transfer.

- Wie kann die Lehrkräftebildung attraktiv und zukunftsorientiert ausgestaltet werden? Welcher hochschulpolitische Rahmen ist dafür nötig?
- Wie gestalten sich nachhaltige und effektive Tutorien-Programme für Studienanfänger*innen und wie begleiten Hochschulen Promovierende und PostDocs bei den ersten Lehrerfahrungen und der weiteren Karriereplanung?
- Welche innovativen Lehrkonzepte eignen sich für studierendenstarke Studiengänge?
- Was sind Bedingungen für einen erfolgreichen Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Bildungspraxis?
- Wie schaffen Hochschulen es gleichzeitig für wissenschaftliche Exzellenz als auch für den außeruniversitären Arbeitsmarkt auszubilden?

#Kapazitätsrecht #Bildungsgerechtigkeit #Karrierewege in der Wissenschaft #digitale Armut #Ressourcenmanagement #Qualitätssicherung #Organisationskultur #Föderalismus #Trainthetrainer #Erstakademiker*innen

BEITRAGSFORMATE

Für die Community-Formate können Sie aus vier Veranstaltungsformaten auswählen. Bitte teilen Sie uns Ihre Präferenz im Rahmen Ihrer Einreichung mit. Falls Ihr Beitrag außerhalb des vorgegebenen Formatrahmens liegt, haben Sie die Möglichkeit, ihn als Wildcard einzureichen. Künstlerische Intervention? Kontroverser, relevanter, konstruktiver Impuls? Bühne für besondere Perspektiven? Stellen Sie uns Ihre Formatidee vor! Besondere Einreichungen haben so die Möglichkeit, auf der TURN24 präsentiert zu werden.

Im Rahmen der Programmgestaltung behalten wir uns vor, Ihren Beitrag nach Absprache mit Ihnen ggf. auch einem anderen Veranstaltungsformat zuzuordnen.

Es können auch Beiträge auf Englisch eingereicht werden. Wird dieser angenommen wird er auf der Tagung auch auf Englisch präsentiert.

Kurzpräsentation

Kurzpräsentationen bieten die Gelegenheit, systematische Vorarbeiten, publikationsreife Arbeiten oder praxisnahe Lösungsansätze fokussiert und prägnant zu präsentieren und in den direkten Austausch mit dem Publikum zu gehen.

- Format: Präsentation (Poster, Power Point o.ä.) mit anschließender Q&A-Runde
- Publikum: Plenum
- Dauer: 10 Min. Präsentation + 15 Min. Q&A
- Einreichung: Abstract, das zentralen Inhalt, Fragestellung, Ergebnisse der Präsentation prägnant und allgemeinverständlich zusammenfasst (max. 300 Wörter)
- Auswahlkriterien: Track-Relevanz, Innovationsgrad, inhaltliche Ausarbeitung

Workshop

In unseren Workshops ist Raum für das praxisorientierte, kollaborative Arbeiten an spezifischen Lehr-/Lernprojekten oder konkreten Fragestellungen. Im Vordergrund stehen Wissensaustausch, aktive Weiterentwicklung von Projektideen und Anregungen für die eigene Praxis. Die Moderation des Workshops leitet den Arbeitsprozess an, unterstützt die Teilnehmer*innen und befördert eine inspirierende Arbeitsatmosphäre.

- Format: Interaktive, praxisorientierte Gruppenarbeit fokussiert auf spezifische Themen
- Publikum: max. 25 Personen
- Dauer: ca. 60 – 90 Min. inkl. gemeinsamer, abschließender Synthese
- Einreichung: Workshop-Outline, das detailliert Ziele, Methoden, geplante Interaktionen und erwartete Ergebnisse des Workshops beschreibt (max. 800 Wörter) sowie Bereitschaft, den Workshop zu moderieren
- Auswahlkriterien: Relevanz der Fragestellung, Workshop-Methodik, Zielstellung

World Café

Das World Café ist ein interaktives Veranstaltungsformat, das Gruppendiskussionen in einer informellen Atmosphäre fördert. Teilnehmer*innen wechseln in 3 Runden zwischen Thementischen, um verschiedene Fragestellungen zu diskutieren. Jeder Tisch hat eine*n Gastgeber*in, der/die die Kernideen oder Fragestellungen der Diskussion zusammenfasst und an die nächste Gruppe weitergibt. Dieser Prozess trägt dazu bei, dass Ideen wachsen oder Fragestellungen konkretisiert werden.

- Format: Kreativer, kollaborativer Erfahrungsaustausch in informeller Atmosphäre
- Publikum: max. 25 Personen
- Dauer: ca. 20 Min. pro Thema; 15 Min. gemeinsame, abschließende Synthese
- Einreichung: Prägnant formulierter Themenvorschlag bzw. Leitfrage für einen Thementisch, Beschreibung des Themas (max. 300 Wörter) sowie Bereitschaft einen Thementisch während des 90-minütigen Veranstaltungsslots zu hosten
- Auswahlkriterien: Offene und konstruktive Fragestellung, verständliche Darstellung des Themas, ggf. Verbindungspunkte zwischen Lehrpraxis und Rahmenbedingungen

Praxisdiskurs

Im Praxisdiskurs präsentieren Referierende zunächst eine Fallstudie aus ihrer Praxis mit Fokus auf spezifische Herausforderungen und Lösungen. Anschließend wird das Format geöffnet und geht in eine Fishbowl-Diskussion über. Die Fallstudie dient dabei als Ausgangspunkt, um praxisnah und aus verschiedenen Perspektiven über ein Konferenzthema zu diskutieren. Das Podium ist fest besetzt aus den Referierenden und politischen Akteur*innen oder themenspezifischen Expert*innen. Teilnehmende im Publikum bringen sich aktiv ein, indem sie auf das Podium wechseln und ihre Perspektiven teilen.

- Format: Partizipative Diskussion zu realen Fallbeispielen
- Publikum: Plenum
- Dauer: ca. 45 Min. (15 Min. Präsentation der Fallstudie + 30 Min. Fishbowl)
- Einreichung: Zusammenfassung einer Fallstudie aus Ihrer Praxis und Vorschläge für Leitfragen für die Fishbowl-Diskussion (max. 400 Wörter)
- Auswahlkriterien: Praxisbezug, Darstellung der Fallstudie

Die Einreichung der Beiträge ist vom 12. Februar bis 12. April 2024 auf der Konferenzwebseite www.turn-conference.org (via ConfTool) möglich.

Bitte ordnen Sie Ihren Beitrag im Rahmen der Einreichung einem der Themen-Tracks sowie einem der Veranstaltungsformate zu. Alle eingehenden Beiträge werden nach Ablauf der Einreichungsfrist von einem internen Programmkomitee begutachtet.

Allgemeine Kriterien bei der Beitragsauswahl sind:

- Aktualität und Relevanz des Beitrags für die Hochschullehre
- Erwartbarer Erkenntnisgewinn und Mehrwert für die Konferenzteilnehmenden
- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der Einreichung

Viele weitere FAQs mit relevanten Informationen rund um die Beitragseinreichung, Anmeldung und Konferenz finden Sie auf der Konferenzwebseite: <https://turn-conference.org/faq/>.

WICHTIGE TERMINE & FRISTEN

12. Februar 2024: Start der Einreichungsphase

12. April 2024: Ende der Einreichungsfrist für alle Beiträge

14. Juni 2024: Rückmeldungen zu den Einreichungen

15. Juli 2024: Veröffentlichung des vorläufigen Programms und Start der Anmeldung zur Konferenz

2. Oktober 2024: Letzte Möglichkeit zur Konferenzanmeldung

14. und 15. November 2024: TURN Conference 2024 in Berlin

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge – und hoffen, Sie alle auf der TURN24 in Berlin begrüßen zu können!

Bei **inhaltlichen Fragen** schreiben Sie uns gerne an: turn24@german-u15.de

Bei **logistischen Fragen** schreiben Sie uns gerne an: turn24@congressa.de